

Volks- und Anzeigebblatt

Ersteinst
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Abonnementpreis:
Vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 Mk. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Fünfzigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr:
Die einspaltige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirks 6 J., außerhalb
des Bezirks 9 J. Anzeigen, die Mont-
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Nro. 118.

Winnenden, Samstag den 8. Oktober

1898.

Winnenden.
Jeden Donnerstag Vormittag städtischer Obstmarkt
vor dem oberen Thor.

Winnenden.
Das Auffüllen des Stadtmühlbassins ist bis auf Weiteres verboten.
Den 5. Oktober 1898. Stadtschultheißenamt:
Hiemer.

Winnenden.
Für den Winter empfiehlt eine hübsche Aus-
wahl in
garnierten Hüten, sowie Formen
und alle
Neuheiten in Putzartikeln
bei billigen Preisen

Elise Krautter.

Neuheiten in Schleier.

Winnenden.
frischgeschossene Hasen,
sowie auch vom **Rehwild**
empfehlen **Carl Sommer.**
Kleine Gfiggurken,
Ochsenmaulsalat
der Obige.

Winnenden.
Wirtschafts-Gröfzung.

Erlaube mir einem hiesigen
und auswärtigen Publikum
die ergebste Anzeige zu
machen, daß ich nächsten
Sonntag den 9. Oktbr.
in meinem neuerbauten Hause meine Wirt-
schaft eröffne und lade zu zahlreichem Besuche höflich ein.
Jakob Greiner,
Bäcker & Wirt.

Für Zahnleidende

ist Unterzeichneter jeden Donnerstag von vormittags
9 Uhr bis abends 6 Uhr im Hause des Hrn. Julius
Säuhler in Winnenden zu sprechen.

Carl Heeg

in Waiblingen.

Winnenden.
Ein guter kräftiger
Kosttisch

von 50 J ab, sowie auch kleinere
Frühstücksportionen
anzutreffen bei
Restaurateur Sommer.

Jul. Schradersche Kunstmoftsubstanzen
in Extraktform,

werden zur Zeit auch sehr viel zur Vermehrung des Obstmoftes ver-
wendet, indem man während der Obst-Moftbereitung die eine Hälfte aus
Kunst-Moftertrakt bereitetem mit der andern Hälfte aus Obst bereitetem
Moft mischt und beides zusammen vergären läßt. Es giebt dies ein vorzüg-
liches und sehr haltbares Getränk. Br. Port. zu 150 Liter Mk. 3.20 in
Winnenden bei Apotheker Gmelin, in Waiblingen bei Apotheker M a r-
graff, Fellbach Apotheke.

Geld-Lotterien.

Nächste garantierte Ziehungen
am 8. November:

Reutlinger Kirchenbau-Lotterie.
Hauptgewinn 30 000 Mark bar.

Ganzer Los 2 Mk — 1/2 Los 1 Mk.

Am 29. November: **Rennvereins-Lotterie.**
Hauptgewinn 15 000. Preis des Loses 1 Mk

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Porto u. Liste 25 J empfehlen die
Generalagentur Eberhard Fetzer, Stuttgart
u. die bekannten Losverkaufsstellen im Lande.

LANG & SEIZ

51 Königs-Strasse 51
Gegründet 1848.

Stuttgart

Königl. Hoflieferanten
Inh. F. D. Mäschle
geg. d. Legionskaserne
10 Auszeichnungen.



Damen-, Herren-
u. Kinder-Wäsche.

Betten, Wäsche,
Ausstattungen
Matratzen, Patent-Bettfedern,
Bettfedern, Flaum,
Steppdecken,
Woll- u. Bügeldecken
Tischzeug,
Hausstands- u. Badewäsche
Vorhänge,
Leinen- und Baum-
wollwaren,
Schürzen,
Flanelle, Tricotagen
Kragen und Manschetten.



Bettstellen
für Erwachsene u. Kinder.

Vollständige Bett-, Weisszeug- u. Wäsche-Einrichtungen.
Muster sowie reich illustrirter Hauptkatalog zu Diensten.

Ratten-Tod

zur vollständigen Ausrottung aller Ratten,
giftfrei für Menschen und Haustiere, à 50 J
und 1 Mk in den Apotheken in Winnenden.



Ueber Wirkung des von Ihnen bezogenen Rattentod war ich ganz
erstaunt. Nachdem ich dasselbe früh 9 Uhr vorschriftsmäßig behandelt und
herumgelegt, fand ich nachmittags 2 Uhr schon 18 junge und 6 alte Ratten
tot vor. Ich kann daher nicht umhin, dasselbe angelegentlichst zu empfehlen,
zumal es für Menschen und Haustiere unschädlich ist.

Debmühl, den 25. Mai 1895. **Joseph Gaimertl,** Deconom.

C. J. Hespeler in Winnenden.

Größtes Lager am
hiesigen Platz
in
Cravatten und
Krägen,
Manschetten u. Vorhemden
aller Faconen und
Qualitäten.

Fertige Arbeitshosen
und Toppen,
blaue Normal-
Arbeiter-Anzüge
in dauerhaftester Ware.

Fertige Hemden
weiß und farbig.

Hosenträger und
Gürtel.

Taschentücher
weiß und farbig.

Schirme.

Sämtliche Neuheiten

für Herbst und Winter

in Tuch u. Buxkin, Halbtuch, Hosenzeug,

sowie

Damenkleiderstoffe

in jeder Preislage

sind eingetroffen, und stehen außerdem reichhaltige
Musterkarten der ersten Tuchfabriken gerne
zur Verfügung meiner geschätzten Kundschaft.

Jedermann wird von meiner Leistungsfähigkeit
überzeugt werden und empfehle ich mein Lager
geneigtem Besuch.

Hochachtungsvoll

August Hespeler

in Firma C. J. Hespeler.

Unterhosen

aller Qualitäten,
Militär-Unterhosen
nach Kriegsministerieller
Vorschrift.

Unterleibchen,
Jagdwesten,
Bügeldecken,
Pferdedecken,
Bettüberwürfe,
weiße u. farb. Leintücher,
Bettvorlagen.

Vorhangstoffe
weiß und farbig.

Baumwollflanell
für Hemden und Kleider.

Schürzen
und Corsetten
etc. etc.

für Wiederverkäufer ganz besonders günstige
Gelegenheit.

Feuerwehr Winnenden.



Nächsten Donnerstag
den 13. ds. Mts.,
abends 4 Uhr haben die
Steiger, Retter, Schlauch-
leger, Hydranten, Wach-
mannschaft, Spritze I und
II zur Übung auszurücken.
Antreten: Präzis 4 Uhr am neuen
Magazin. Das Commando.

Blondins Kunstarena.

Viehmarkt.

Samstag vorletzte Vorstellung
Anfang 7 Uhr.

Sonntag 2 letzte Gala-
Vorstellungen,
erste 3 Uhr, Abschiedsvor-
stellung 7 Uhr.

Es ladet hochachtungsvoll ein
Henry Blondin,
Direktor.

Winnenden.

Morgen Sonntag

Zwiebelfuchen

bei Restaurateur Sommer.

Schwaikheim.

In eine Brot- und Fein-
bäckerei nach Stuttgart wird ein
ordentlicher

Junge

unter günstigen Bedingungen gesucht.
Näheres bei

Ludwig Sousterer.

Winnenden.

Angerlen

suchen zu kaufen und erbitten sich Anträge

Thalheimer & Stern.

Winnenden.

Ein kleines

Logis

beim Bahnhof ist möbliert oder unmöb-
liert zu vermieten.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Winnenden.

Ein Zeimriges

Fass



hat zu verkaufen

Wilhelm Schmid.

Beste und billigste Bezugsquelle
für garantiert neue, doppelt gereinigte und ge-
waschene, echt nordische

Bettfedern

Wir versenden zollfrei, gegen Nachnahme (Jedes
beliebige Quantum) Gute neue Bett-
federn per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M.,
1 M. 25 Pfg. u. 1 M. 40 Pfg.; Feine prima
Halbdannen 1 M. 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.;
Polarfedern: halbweiß 2 M., weiß
2 M. 30 Pfg. u. 2 M. 50 Pfg.; Silber-
weiß 3 M., 3 M. 50 Pfg.,
4 M., 5 M.; ferner: Echt chinesische
Ganzdannen (sehr silberartig) 2 M. 50 Pfg.
u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei
Betrügen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. —
Nichtgefallendes bereitwilligst zurückgenommen. —
Pecher & Co. in Herford in Westf.

J. Eppinger's Fournierhandlung
Stuttgart

Olgastraße 13 und 18.

Winnenden.

Unterzeichneter bringt am
Samstag den 8. Oktober,
abends 8 Uhr

bei Hrn. Bäcker Deutel 11 a 53 qm

Acker

im neuen See zum Verkauf, wozu
Viebhaber eingeladen sind.

Stephan Malk.

1200 Mark

werden gegen doppelte Güter-
sicherheit aufzunehmen gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

Winnenden.

Ein freundliches

Logis,

bestehend in 2 Zimmern, Küche mit
Wasserleitung, Bühne und Keller, hat
sogleich oder später zu vermieten

C. Gerold, Kammacher.

2 Schlafgänger

werden gesucht von Obigem.

Höfen.

Ein sehr gut erhaltenes Zeimriges

Ovalfass

hat im Auftrag zu verkaufen



Kaiser Haller.

Schmalz-Offert.

Feinstes Schweineschmalz
garantirt frei von jedem fremden
Zusatz

von **Armour & Co.,**

Chicago,

bei 9 Pfd. (Postpaket) 43 Pf.

„ 25 Pfund-Kübel 41 „

„ 50 „ 40 „

„ 100 Pfd.-Fäßchen 39 „

Feinst Hamburger

Anchor-Schmalz

bei 25 Pfund-Kübel 42 Pf.

„ 50 „ 41 „

„ 100 Pfd.-Fäßchen 40 „

Feinst Hamburger

Radbruch-Schmalz

bei 9 Pfd. (Postpaket) 47 Pf.

„ 25 „ Fäßchen 45 „

„ 50 „ 44 „

„ 100 „ 43 „

Garantiert reines

Schweineschmalz

in eleganten Blechbüchsen

mit Gentel.

Blecheimer mit netto 9 Pfund

für M. 4, Blecheimer mit

netto 20 Pfund M. 8,40, gegen

Einsendung oder Nachnahme

empfiehlt

N. Köhler,
Hauptstätterstr. 40, Stuttgart.

Frachtbriefe

zu haben bei **C. Hub, Bucher**

GUTE SPARSAME KÜCHE

„Maggi“ zum Würzen der Suppen macht augenblicklich jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe überraschend gut und kräftig — wenige Tropfen genügen. In Orig.-Fläschchen von 35 J an zu haben in allen Delikates-, Kolonialw.-Gesch. u. Droguerien. Die Originalfläschchen Nr. 0 werden zu 25 J, Nr. 1 zu 45 J und Nr. 2 zu 70 J mit Maggi nachgefüllt. Vor Vermischungen wird gewarnt!

Sie irren
wenn Sie glauben, es sei egal, ob die Schuhe geschmiert werden oder nicht.
Probieren Sie es und schmieren Sie Ihre Schuhe wenigstens nur alle 8 Tage einmal mit **Arbeitsfett** und Sie werden finden, daß das Leder weicher und dauerhafter wird. Dosen à 10, 20 u. 40 Pfg. sind zu haben:
Winnenden: A. Brandner, C. F. Witz, A. Dorn, G. Gerhardt.

Weiler 3. Stein.
Weißer und schwarzer **Kalk**
auch **Dungkalk**
ist fortwährend zu haben bei **Biegler Weber.**

Winnenden.
Fässer-Verkauf.
3 Stück Oval-Fässer, 3, 2 1/2 und 1 1/2 Eimer, Cichgehalt, verkauft **Cless.**

Winnenden.
Schöne **Harzer-Kanarienvögel**
sind zu haben bei **Friedr. Schäfer, Schuhmacher.**

Winnenden.
Eine schöne **Obst-Dörre**
hat zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
Ein ordentliches **Dienstmädchen**
im Alter von 16—18 Jahren, das schon gebient hat, findet sofort oder bis Martini eine gute Stelle. Zu erfragen bei **Frau Buchbinder Hef.**

Winnenden.
Ein fleißiges, williges **Mädchen**
von 16—18 Jahren, welches schon gebient hat und zu besseren Arbeiten sich anständig zeigt, da noch ein Mädchen vorhanden, wird zu baldigem Eintritt gesucht.
Von wem? sagt die Redaktion.

Inniger Dank.
In Folge meiner langjährigen, qualvollen Magenbeschwerden, wie Uebelkeit, Völle, Blähungen, Aufstoßen, Kopfweh, Erbrechen etc., wurde ich blutarm und nervenleidend, hatte Angstgefühle, Schwindel, konnte weder essen noch schlafen und brach oft vor Schwäche ohnmächtig zusammen. Kein Mittel wollte helfen, der Arzt sagte, es sei schlecht um mich bestellt. — Dem 14-tägigen Gebrauch (täglich 1 Flasche) des altberühmten **Lamscholder Stahlbrunnens, Verwaltung der Emma-Heilquelle zu Boppard a. Rh.,** verdanke ich sofortige Binderung und Heilung. Von Stund an verloren sich die Beschwerden. Appetit, Schlaf und Kräfte kehrten wieder. Nun ein froher, gesunder, dankbarer Mensch, empfehle diesen segensreichen natürlichen Mineralbrunnen ähnlich Leidenden und gebe auf Wunsch auch gern nähere Auskunft.
Carl Kappel, Volksge-Inspektor a. D. in Köln a. Rh.

Winnenden.
Ein guterhaltendes, 300 Liter haltendes **Faß**
hat zu verkaufen. Zu erfragen bei der Redaktion.

Winnenden.
Einen guterhaltenen **Kochofen,**
von außen heizbar, hat billig zu verkaufen **Ludwig Max.**

Winnenden.
Thee Böhringer
ächter Ceylon-Thee von seinem Aroma und angenehmem Geschmack in Packeten à 1/4 Pfund engl. 30 Pfg. empfiehlt **S. Smelin, Apotheker.**

Waiblingen.
Jüngere und ältere **Mädchen**
finden stets gute Stellen durch **G. Dietrich-Weißhauer.**
Makulaturpapier
zu haben bei **G. Gutz, Buchdr.**

Landesnachrichten.

Dienstverlegungen: die Schulstelle zu Botenheim, Bez. Göglingen, Eink. 1036 M neben freier Wohnung, die Schulstelle zu Trichtingen, Bez. Gorb, Eink. 1020 M neben freier Wohnung, die neuerichtete 4. Schulstelle zu Kornwestheim, Eink. 986 M neben 250 M Mietzinsentschädigung, die 2. Schulstelle zu Gbhäusen, Bez. Altensteig-Dorf, Eink. 1036 M neben fr. Wohnung und der gesetzl. Belohnung für Abteilungsunterricht, Befähigung zur Erteilung des Zeichenunterrichts wird erfordert.

Waiblingen, 3. Okt. Als am Sonntag Abend der letzte Zug von hier nach Stuttgart abfuhr, bemerkte der Zugführer, daß er bei dem ersten Wärtershaus über einen Gegenstand hinwegfuhr. Bei den anschließenden Nachforschungen wurde die Leiche eines jungen Mannes aufgefunden, dem der Kopf und die Arme vom Leib getrennt waren.

Stuttgart, 4. Okt. (Ständisches.) Nachdem nunmehr die Tage für die Hochzeitsfeierlichkeiten im Königshaus festgelegt sind, wird jedenfalls in Kürze auch über die Wiedereinberufung des Landtags Beschlüsse getroffen worden. Frühestens in der zweiten Hälfte der ersten Novemberwoche würde der Zusammentritt der Stände möglich sein, andererseits wird man denselben ohne zwingenden Grund auch nicht über diesen Zeitpunkt hinauschieben wollen, da sonst nicht abzusehen wäre, wie die Entscheidung über die Reformgesetze sollte mit Sicherheit bis zu den Weihnachtsfeiertagen herbeigeführt werden können; und hieran dürfte doch aderswärts wohl festgehalten werden. Man wird nun bald der Einberufung der Verfassungs-Kommission der Ersten Kammer entgegenzusehen dürfen; Berichterstatter über die Verfassungsreform ist Graf v. Rehbberg und Rothenslöwen, der Vizepräsident der Ersten Kammer. Von den Kommissionen der Zweiten Kammer würde wohl nur für die Wasserrechtskommission während der Vertagung Arbeit vorliegen, da sie den Entwurf des Flußbaugesetzes vorbereiten soll. Soviel man hört, soll auch ihre Einberufung in Aussicht genommen sein, sobald der Berichterstatter, Landgerichtsrat Nieder, seinen Bericht fertiggestellt hat.

Stuttgart, 5. Okt. Die Anmeldungen zu den Erstaufführungen, welche die Offiziere des württ. Armeekorps anlässlich der Vermählung der Prinzessin Pauline am 28. v. M. im Kgl. Leibkallreithaus veranstalten, laufen schon jetzt in sehr großer Anzahl ein. Das ist umso mehr zu begrüßen, als ja, wie schon mitgeteilt, der gesamte Reinertrag der Prinzessin-Bräut für einen wohltätigen Zweck zur Verfügung gestellt wird. Bei dieser Gelegenheit möge noch erwähnt sein, daß der Kommandeur der 26. Kavallerie-Brigade,

Generalmajor Prinz Reuß, die Oberleitung über die sämtlichen Erstaufführungen übernommen hat.

Stuttgart, 4. Okt. Die Allgemeine Konferenz der deutschen Sittlichkeitsvereine hat heute abend mit einer Evangelisations-Versammlung ihren Anfang genommen; dieselbe war von etwa 1000 Männern und Frauen besucht. Der Vorsitzende des Stuttgarter Ortsausschusses, Privatier Klunzinger, drückte in seiner Begrüßungsansprache den Wunsch aus, die Konferenz möge in ganz Württemberg eine segenerreiche Nachwirkung hinterlassen. Hierauf hielt der Hauptkämpfer in der Sittlichkeitsbewegung Pfarrer Lic. Weber-München-Blabach eine längere Rede, in welcher er namentlich den „oberen Zehntausend“ das Gewissen schärfte und an die Reichsregierung das Verlangen richtete, sie solle die staatlichen Gesetze mit den Geboten Gottes in Einklang bringen und zwar hauptsächlich durch Abschaffung der gesetzlich erlaubten Prostitution. Die Konferenz werde nicht aufhören mit Petitionieren bis dies erreicht sei; schon habe sie den Reichstag auf ihrer Seite, leider verhalten sich die verbündeten Regierungen immer noch ablehnend, das könne sich aber noch schwer rächen. Stadtpfarrer Heidenreich-Lüdingen sprach sodann in Anknüpfung an das Schriftwort: „Der Leib dem Herrn und der Herr dem Leibe“ über die Heiligkeit unseres Leibes, während Pastor Dammann-Essen das Schlußgebet verrichtete.

Stuttgart, 5. Okt. Der heutige zweite Tag der deutschen Sittlichkeitskonferenz war in der Hauptsache der nicht öffentlichen Delegierten-sitzung gewidmet; von den hier gefassten Beschlüssen möge nur hervorgehoben sein, daß im nächsten Jahr ein evangel. christlicher Frauentag veranstaltet werden soll. Abends fand im Bürgermuseum eine sehr zahlreich besuchte öffentliche Männerversammlung statt, in welcher Pfarrer Lic. Weber-München-Blabach über die Aufgaben der christlichen Männer im Kampf gegen die Unsitlichkeit sprach. Dabei betonte er die Notwendigkeit einer eigenen sittlichen Lebensführung, sowie einer Revision der Ehrbegriffe unserer jungen Offiziere, Studenten und Kaufleute. Ebenso notwendig sei aber auch die Schaffung besserer Wohnungsverhältnisse für die armen Leute. Den Hauptwert legte der Redner auf ein gutes Familienleben mit richtiger Kindererziehung, sowie auf Verminderung der Vereinsmeierei und der Wirtshausen. Pastor Dammann-Essen unterstützte diese Ausführungen, die von der Versammlung mit großem Beifall aufgenommen worden waren.

Stuttgart, 5. Okt. (Kirgisenkarawane.) Die Kirgisen- und Tatarenkarawane, welche Herr Gehring von den Ufern der Wolga und des kaspischen

Meeres zusammengestellt hat, trifft in nächster Woche hier im Müschen Tiergarten ein. Die Karawane, welche Birchow als eine der interessantesten bezeichnet, steht unter Leitung eines Khans (Fürsten) und führt Pferde, Kamele, Wolfshunde und Jagdfalken mit sich und kampiert in Zelten (Kibitzen.) Zwei der Männer, Deutschrussen aus der Gegend von Sarepta, gehören der Herrnhuter Gemeinde an, die übrigen sind Muhamedaner. Ihre Vorstellungen beginnen mit Gebetszeremonien, dann werden Kletterspiele geboten. Die Tänze mit Begleitung eines gитарrenartigen Instrumentes (Sambyla) haben etwas Eigentümliches und Wildes an sich. Nach einem Ringkampf werden die Zelte abgebrochen, um auf einem neuen Weidengrund wieder aufgeschlagen zu werden, worauf eine Mahlzeit bereitet wird. So dürfte sich ein sehr anziehendes Stück Völkerleben durch diese Karawane vor uns abspielen. Von hier wird die Truppe sich wieder nach der Heimat begeben.

(Der sozialdemokratische Parteitag in Stuttgart.) Die Verhandlungen begannen am Montag um 9 Uhr. Liebknecht hieß als Ältester der sozialdem. Fraktion die Gäste willkommen, warf einen Rückblick auf die Entstehung der Partei, auf die Sitzungen vom Juni 1870 der Arbeiterassoziation und auf den Leipziger Hochverratsprozess. 28 Jahre des Kampfes seien verfloßen und die damals gespaltenen sozialistischen Parteien seien heute ein mächtiger Faktor geworden. Das Koalitionsrecht muß und wird uns zum Siege führen. Der Anarchismus sei ein Kind der heutigen gesellschaftlichen Verhältnisse. Unter dem Eindruck der Genfer Nordbat will man Stimmung machen gegen uns. Die bürgerl. Gesellschaft ist zu Ende mit ihrem Latein. Der Zar, der Schuld ist, daß Europa in Waffen starrt, kommt mit der Abrüstung. Nicht die Macht haben und das Kapital, sondern die Sozialdemokratie sei im Stand, den Frieden zu wahren. Auf den jetzigen Parteitag barren schwere Aufgaben, er wird sie lösen. Wir haben eine größere Macht als unsere Gegner. Liebknecht erklärt hierauf den diesjährigen Parteitag als eröffnet. Genosse Singer ist als Vorsitzender vorgeschlagen und wird mit allem gegen eine Stimme gewählt und dankt für die Wahl. Hierauf werden als zweiter Parteivorsitzender Klotz, Stuttgart einstimmig und 9 Schriftführer gewählt. Nach dem Kassenbericht haben die täglich erscheinenden Parteiblätter 290 000 Abonnenten, deren Gesamteinnahme 2,935,852 M., 3mal erscheinende wöchentl. Blätter 59,000 Abonnenten mit einer Gesamteinnahme von 289,394 M., 2mal wöchentl. ersch. Blätter 18,000 Abonnenten, Einnahmen 62,000 M., 1mal wöchentl. ersch. Blätter 11,880 Abonnenten, Einnahmen 20,722 M. Diese sind in erster Linie Agitationsmittel. Gesamteinnahmen der soz. Presse 3,277,968 M. Für

